6. IX. und 7. XI. ein ♂ und ein ♀ in frischem Zustand in Knittelfeld (310), ferner noch am 10. IX. ein ♂ in Klagenfurt (246).
Die beiden letzten Falter aus Österreich werden am 8. X. und 11. X. in frischem Zustand in Greith und Preg (Bezirk Knittelfeld) beobachtet (310).

Italien

Vom 9. bis 11. IV. wurden in San Lorenzo al Mare bei San Remo an sonnigen Abhängen, der Küste entlang fliegend, sehr frische Falter (nur ♂♂) beobachtet. Die Falter hielten keine bestimmte Richtung ein und saugten nicht an Blüten (52).
Am 11. IX. 3 ♂♂ in Staben bei Naturns und am 14. IX. ein ♀ im Schnalstal/Umgebung Vernagt in frischem Zustand (236).

Nymphalidae, Edelfalter
Vanessa atalanta (L.)

von

Bruno P. Kremer

Vanessa atalanta (Linné, 1758), Admiral — Saisonwanderer

Aus dem Berichtsjahr 1971 trafen aus dem deutschen Beobachtungsgebiet mit 820 sicher gemeldeten Einzelbeobachtungen von 81 Beobachtern und 105 Beobachtungsorten im Vergleich zum Vorjahr mehr als das Doppelte an Auswertungsmaterialien ein. Hinzu kamen 108 Meldungen aus Frankreich, Griechenland, Holland, Italien, Jugoslawien, Luxemburg, Österreich, der Schweiz und Teneriffa. Damit liegt die Zahl der erfolgten Beobachtungen in der Größenordnung der für die Jahre 1968 und 1969 zusammengetragenen Meldungen (vergl. ATALANTA III/5: 248), wenngleich die absoluten Zahlen dieser Jahre diesmal noch nicht erreicht werden konnten. Die Ergebnisse längerfristiger Beobachtungen künftiger Berichtsjahre werden ausweisen, ob sich für *V atalanta* bestimmte Gesetzmäßigkeiten in der Populationsfluktuation abnehmen lassen.
Trotz der erfreulichen Zunahme der Anzahl an Einzelmeldungen deuten eine Reihe von Fehlanzeigen darauf hin, daß *atalanta* stellenweise offenbar spärlich oder überhaupt nicht einwanderte und / oder zur Entwicklung kam. Derartige Angaben bezogen sich auf den Raum um 32 Hildesheim (31), um 5868 Letmathe (117), übereinstimmend für den mainfränkischen Raum bei 8703 Ochsenfurt (255), 8720 Schweinfurt (259) und 8770 Lohr (346), sowie auf 7085 Bopfingen (161) und 7763 Öhningen (181).

Die Tabelle 1 vermittelt eine Übersicht über die räumliche und zeitliche Verteilung der für 1971 eingegangenen *atalanta*-Meldungen aus dem deutschen Beobachtungsgebiet. Die Beobachtungsdichte scheint gegenüber 1970 etwas zugenommen zu haben: in etwas mehr als 70 % aller westdeutschen Postleiträume (Beobachtungsraum I: 72 %, II: 66 % und III: 73 %) erfolgten Beobachtungen und Notierungen. Trotz dieser ungefähren Gleichverteilung in Nord-Südrichtung hinsichtlich Beobachtungsfrequenz stammen mehr als 60 % der Meldungen aus dem Beobachtungsraum III, wo zudem eine naturgemäße Kumulation der Beobachtungen in der zweiten Saisonhälfte etwa ab Mitte August bis Ende Oktober auftritt.

Beobachtungen vom März, April und November fehlen für 1971 gänzlich. Erst vom Mai datieren die frühesten Beobachtungen, etwa vom 9., 11. und 14. V. aus 6500 Mainz (137), vom 16. V. aus 5471 Niederzissen (79) und dann erst wieder vom 9. VI. aus 8781 Wernfeld (450), wo seit 4 Jahren *atalanta* erstmals wieder gesehen werden konnte, und vom 12. VI. aus 5501 Godendorf (89 und 113). Eiablagen werden für den 19., 22. und 30. VII. aus 7505 Ettlingen (174) gemeldet.
Beobachtungen auf 2192 Helgoland (106) am 29. VI., auf dem 3389 Achtermann/Harz (920 m) (35) am 3. VII. und auf 2983 Juist (1) am 6. VIII. können aus gutem Grunde Wanderungen zugrundegelegt werden. Sonstige Hinweise auf Wanderungen bzw. wandernde Individuen liegen nur von herbstlichen Rückwanderern vor: am 25. VIII. in X 9102 Limbach-Oberfrohna (293) zwischen 9.45 und 11.40 Uhr 4 Falter nach SW bzw. S, am 21. IX. in 6614 Hüttersdorf (432) 1 nach SW, 26. IX. Umgebung von 8051 Neufahrn (205) 2 nach S, Ende IX. bis Ende X. in 4 Düsseldorf ca. 50 vom Fallobst aufgescheuchte Falter jeweils nach S und vom 1. bis 10. X. in 5358 Bad Münstereifel (102 und 103) einzelne Falter nach S. Ziehende Falter wurden auch am 12. X. im Hochmoor des Hohen Venns bei 5108 Monschau (24) festgestellt. Vom 19. IX. bis 9. X. wurden im Oberallgäu bei 8975 Fischen (259) insgesamt 47 ziehende *atalanta* beobachtet. Aus der sehr detaillierten Darstellung geht hervor, daß sich die großen und kräftigen Falter fast ausnahmslos im oberen Illertal westlich der Iller ansammeln und das Gebiet in südlicher Richtung verlassen, wobei sie ± regelmäßig in z. T. beträchtlichen Höhen angetroffen werden (259). Die letzten Falter wurden am 14. X. in 238 Schleswig (459), am 16. X. in 4 Düsseldorf (49) und am 23./24. X. in 4244 Elten (328) notiert.

Von den Auslandsmeldungen greifen wir nur zwei interessante Beobachtungen heraus: am 27. IX. überfliegt ein Falter das Eis des Dachstein-Gletschers (2400 m) nach S (84); ebenfalls am 23. IX. überqueren 3 Falter einen Berggrat (2215 m) bei CH-713 Ilanz nach S bzw. SW (445).

Zusammenfassung: Nach einem durch eine längere Kühlperiode offenbar verzögerten Frühjahrseinflug, der auch qualitativ kaum erfaßt werden konnte, folgte eine im Beobachtungsgebiet zumeist durchschnittliche bis gute Sommergeneration, deren Rückstrom etwa ab Ende August vielfach ge-

meldet wurde. Dabei kam es, wie auch die Befunde aus zurückliegenden Jahren immer wieder zeigten, zu einer deutlichen Kumulation im süddeutschen bzw. Alpenraum, wo die zurückwandernden Individuen in z. T. ungewöhnlichen Biotopen angetroffen werden konnten.

Tabelle 1:

Verteilung der *atalanta*-Meldungen auf die Beobachtungsräume I—III und die Beobachtungsmonate Mai-Oktober. In den Zahlen sind Schätzungen nicht enthalten.

	Beob.-Raum I:													
	1	20	23	29	30	41	42	43	44	45	46	47	48	zus.
V						1								1
VI														
VII					1		10	2						13
VIII	1	3		2	2		22	14	8	1	2		11	66
IX			25					2		5	1		14	47
X			10			3	10	20				1	4	48
zus.	1	3	35	2	3	4	42	38	8	6	3	1	29	175

	Beob.-Raum II:													
	32	33	35	40	50	51	52	54	55	56	58	59	DDR*	zus.
V								1						1
VI									1	2				3
VII		2	1		4			6	1	1		1		16
VIII					10	2		6		2	2		14	36
IX				20	1			5	4	2			3	35
X	2			36	5	2	1	4					2	52
zus.	2	2	1	56	20	4	1	22	6	7	2	1	19	143

DDR = X69, X87 und X91

	Beob.-Raum III:																						
	60	61	65	66	67	69	70	72	74	75	77	79	80	81	82	83	84	85	87	88	89	zus.	I+II+III
V			3									1	8						4			16	18
VI													3						3	1		7	10
VII		2	1					1	1	5	1	1	3						5	4	2	26	55
VIII		3	2	1			1					3	75		1	3	3	1	3	8	24	128	230
IX	1	1	3			1		2			2	2	33	2		1			15	2	128	193	275
X			3	3	1	1				1		5	2						2		104	122	222
zus.	1	6	12	4	1	2	1	3	1	6	3	12	124	2	1	4	3	1	32	15	258	492	810